

Vorstellung

- beteiligte Personen: 2 Darsteller, 2 Techniker
- Stückdauer: ca. 50 min. ohne Pause
- in der Umgebung darf ab 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung kein Lärm herrschen
- bei Vorstellungsbeginn (nicht vor Anbruch der Dunkelheit) muss jegliche Fremdbeleuchtung (z.B. Straßen-, Reklame- bzw. Schaufensterbeleuchtung) ausgeschaltet sein!

Spielfläche

- erforderliche Grundfläche: 13 x 13 m, fester, trockener und ebener Untergrund
- für den künstlerischen Gesamtausdruck ist ein schöner, ruhiger und abgeschlossener Hintergrund nötig (optischer Ausdruck)
- als Spielorte sind möglich: Wiese, Platz, Platz, freie Fläche (am See) o. ä.
- Bühne wird komplett mitgebracht
- den Sicherheitsbereich (20 m) für Pyrotechnik beachten
- eine Zufahrtsmöglichkeit für Transporter (5,5t) mit Anhänger und für die Feuerwehr ist erforderlich

Zuschauer

- frontal, Position bis zu 1/3 eines Kreises
Zuschauerzahl: 800 -1000 bei optimaler Bestuhlung, nach Möglichkeit ansteigende Sitzreihen (durch Bier-Bänke, Stuhlreihen, Podeste, Tische, Tribünenwagen o.ä.)
- die genaue Besprechung erfolgt bei der Vorreise

Auf/Abbau

- am Tag vor der Vorstellung: Aufbau des Bühnengrundgestells + **2 Helfer** für **4 h**
- am Tag der Vorstellung TE und Restaufbau + **2 Helfer** für **1 h** zur Brandwache/Sicherheit
- am Tag nach der Vorstellung Abbau der Bühnenkonstruktion + **2 Helfer** für **3 h**

Sicherheit

- für die Bühnenkonstruktion und die Aufbauten sind zwei **Übernacht-Wachen** (Wachschutz o.ä.) einen Tag vor und einen Tag nach der Vorstellung erforderlich
(1. Tag: 18-10 Uhr, 2. Tag: 23-11 Uhr)
- der Veranstalter haftet für die Gegenstände u. Requisiten der Gruppe, die trotz Bewachung aus der Garderobe oder am Auftrittsort entwendet werden oder erklärt sich bereit, eine entsprechende Versicherung abzuschließen,
- ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sind 2 Ordner/Helfer zur **Brandwache** erforderlich

Strom

- es werden am Tag der Vorstellung an der Spielfläche benötigt:
- 3 x CEE Euro 32 A/400 V und
- 2 x CEE Euro 16 A/ 400 V (am besten Baustromverteiler)

Licht

- das Lichtsystem wird von der Truppe komplett mitgebracht

Ton

- eine Ton-Anlage (ca. 2-3 KW) sowie 2 Microports (Nackenbügel-beige) wird benötigt

Gewichte

- nach Möglichkeit sollten 15 schwere Gewichte (Bauzaunfüße / Sandsäcke) oder 20 kleine Sandsäcke zum sicheren Beschweren von Bühnenteilen und Stativen bereitgestellt werden

Garderobe:

- in der Nähe muß ein Raum mit Tisch und Spiegel und ein eigenes WC vorhanden sein

Feuerwehr

für die Vorstellung werden benötigt:

- eine fahrbereite, funktionsbereite Feuerwehr sowie 2-4 freundliche Feuerwehrmänner (FFW) (siehe die letzten beiden Extrablätter)
- Durchsprech-Probe mit der Feuerwehr am Tag vor der Aufführung ist erforderlich
Besprechung : am Nachmittag,
Einsatzbereitschaft: ab 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn

Häuschenbrand

- es kommt aufgrund des realen Abbrands- und Löschvorgangs einer Theaterkulisse zu Schmutzreste (verkohlte Holz- und Pappreste). Diese müssen entsorgt und der Platz im Anschluss an das Gastspiel durch den Veranstalter gereinigt werden (z.B. Stadtreinigung).

Techn. Genehmigungen

- das Feuerwerk wird durch den verantwortlichen Pyrotechniker i. A. des Veranstalters beantragt.
- für die Dauer des Feuerwerkes/ Veranstaltung besteht seitens der auftretenden Truppe Versicherungsschutz (gesetzliche Haftpflicht). Für die weitere Absicherung der Veranstaltung gemäß Versammlungsstättenverordnung ist der Veranstalter zuständig.
- andere erforderliche Genehmigungen (z.B. Denkmalschutz, Landeswaldgesetz, Lärmverordnung, Ordnungsamt, Polizei usw.) werden vom Veranstalter beantragt (die Kosten dafür trägt er selbst).

Materialien

- der Veranstalter stellt der Truppe während des Gastspiels folgende Materialien am Spielort:
 - 1 Bockleiter (mind. 4 Meter)
 - 1 Kasten Mineralwasser, Saft und frisches Obst zum Auf- und Abbau sowie

Vorbesichtigung

- eine Vorbesichtigung zur genauen Festlegung des Spielortes, der Zuschauersituation und zur Besprechung technischer Details ist unbedingt erforderlich falls keine Vorbesichtigung möglich, muss ein Video bzw. eindeutige Fotos (Größe, Hinter- u. Untergrund usw.) von zwei möglichen Spielorten und dessen Umgebung zugesandt werden.

Kosten

- die genauen Kosten für die Vorstellung richten sich unter anderem nach der Größe der Vorstellung, sowie nach Art und Umfang des eingesetzten pyrotechnischen Materials
- Übernachtung, Reise- und Transportkosten (1 Transporter mit Anhänger) werden extra berechnet

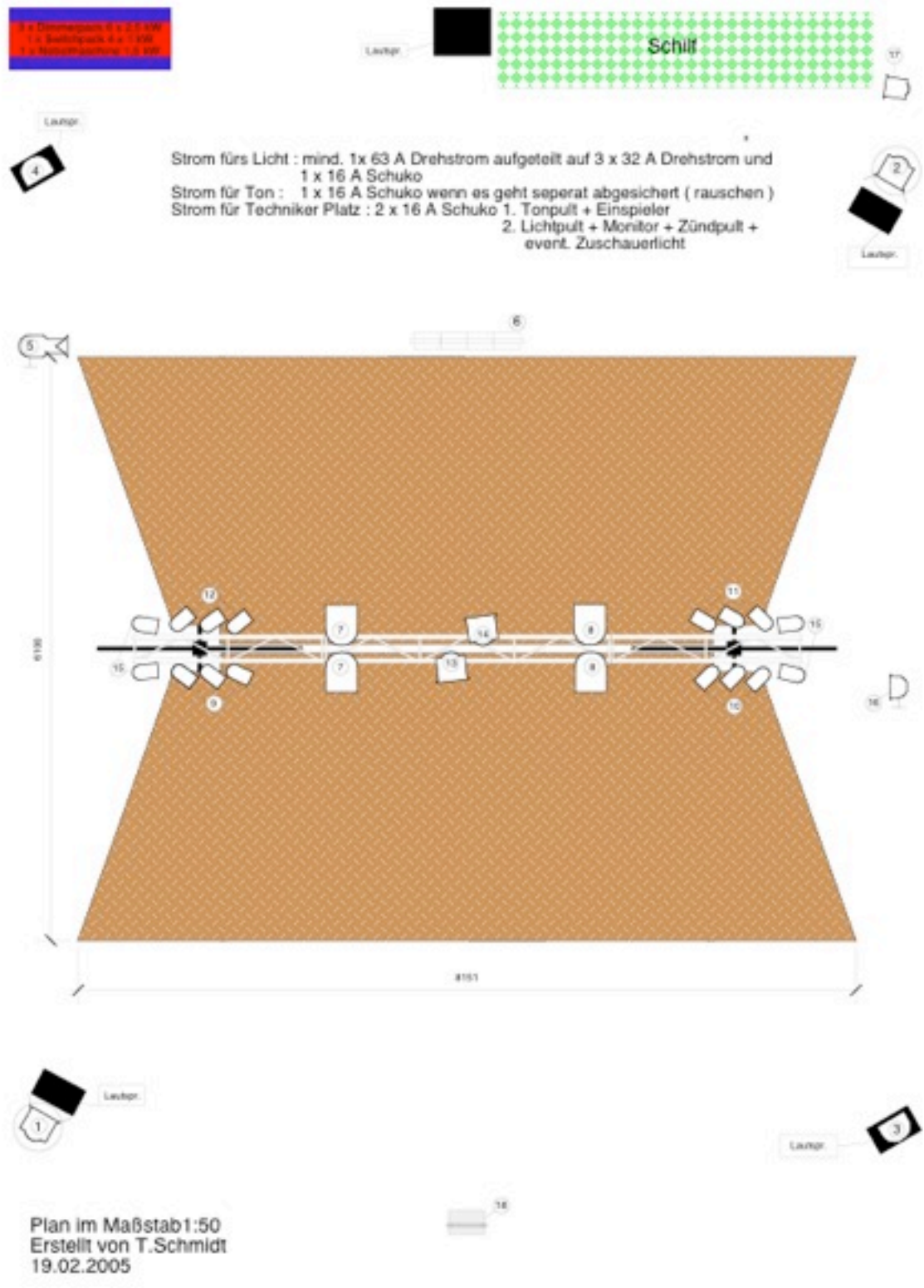
Unterkunft

- 1 DZ + 2 EZ in einem Mittelklassehotel (ruhige Nichtraucher Zimmer) in der Nähe zum Spielort, inklusive Frühstück für die Dauer des Gastspiels

Werbung

- dem Veranstalter werden bei Zustandekommen eines Vertrages 2 Pressefotos, Kritiken und Presstexte (CD-ROM) rechtzeitig und kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die technischen Bedingungen sind Bestandteil des Vertrages. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über eventuelle Schwierigkeiten.



Beispiele für Aufbau:



Informationsmaterial für die Feuerwehr - Bitte Weiterleiten -

Feuer und Flamme - Eine clowneske Liebesgeschichte

Beschreibung des Übungsgeländes:

Der selbstständige Feuerwehrmann hantiert mit schwerem Gerät.

Immer den Blick auf die latent vorhandenen Gefahren, die schwelenden Herde und den jederzeit bevorstehenden Brand. Übungsgelände ist Übungsgelände.

Die dicke Tänzerin braucht Platz für ihren Auftritt auf dem Seil.

Sie liebt Spaghetti und träumt - ohne Rücksicht auf Verluste - vom fernen China. Angesichts ihres aufwendig gearbeiteten Kostüms sieht er rot: Alles ist Brandlast! Möge die Übung gelingen...

Diesmal unterhält das urkomische Duo sein Publikum mit einer Theater-Clowneske im Patchworkformat. Dabei bieten die Künstler der Pyromantiker AG aus Berlin hochprofessionelle Clownerie verbunden mit Funkenflug und Feuerwerksknall.

Zum Inhalt: ein arg konservativer Feuerwehrmann besteht auf seiner Auffassung von einem Übungsgelände. Hier herrscht Ordnung und Fremden ist der Zutritt strengstens verboten. Aber eine mollige Seiltänzerin will nun mal genau hier üben. Am liebsten Seiltanz, das Seil wird ja irgendwo zu finden sein. Wie die beiden nun zu bzw. gegeneinander finden, erleben die Zuschauer in einem Mix aus berührender Poesie, absurder Komik und stilsicherer Clownerie.

Zum Einsatz der Feuerwehr:

Unser Stück „Feuer & Flamme“ handelt ja von einem Feuerwehrmann auf seinem „Übungsgelände“. Im Laufe des Stücks wird eine Theaterkulisse (Papphäuschen) komplett abgebrannt. Die Aufgabe der beteiligten Feuerwehrleute ist jetzt, mit Ihrem Fahrzeug auf das Gelände zu kommen und das brennende Haus zu löschen (Löschangriff).

Gegebenenfalls können Schläuche auch schon vorher vorbereitet werden.

1. benötigte mitspielende Personen:

3-4 Feuerwehrmänner mit Lösch-Fahrzeug (Einsatz)

2 Feuerwehrmänner zusätzlich zur Absicherung der Vorstellung (Brandwache)

2. Einsatzbereitschaft:

ca. 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

3. Anfrage an die Feuerwehr:

zur „Auffüllung“ der Ausstattung unserer Theatervorstellung benötigen wir leihweise !!!

- diverse Löschgegenstände, Übungsgeräte und Schläuche und Kübelspritzen (wenn das möglich ist).

- auch Gerätschaften über Arbeitsgemeinschaft "Feuerwehrhistorik sind möglich. (der Gesamteindruck ist es ein Übungsgelände der Feuerwehr !)

4. Vorschlag zum Besprechungstermin vor Ort:

jeweils am Tag der Vorstellung am Nachmittag

direkter Ansprechpartner der Theatergruppe:

Oliver Dassing - Tel. mobil: 0170 - 5011965

Weitere Infos unter: www.feuerwerktheater.de

Bilder der Vorstellung:

<http://web.mac.com/oliverdassing/iWeb/Web-Site/Feuer%20&%20Flamme.html>

Bildbeispiele vom Gastspiel in Wiesbaden

